

BASISINFORMATION

Bei Science4Life werden aus Ideen Unternehmen

Life Sciences, Chemie und Energie – Der Businessplan-Wettbewerb Science4Life fördert junge Gründern und technologieorientierte Start-ups in diesen drei zukunftsorientierten Branchen. Bereits zum 24. Mal können angehende Unternehmer ihre Ideen, Geschäftsmodelle und Businesspläne mit Unterstützung der Science4Life-Experten ausarbeiten, um später vor potenziellen Kunden, Investoren oder Kooperationspartnern zu überzeugen. Das umfassende Informations- und Weiterbildungsangebot läuft unter dem Dach der „Science4Life Academy“. Auf die Teilnehmer warten maßgeschneiderte Academy-Days, Seminare, persönliche Trainings und Coachings sowie Online-Seminare zu den Schwerpunktthemen der Unternehmensgründung. Neben hochtechnologischen Lösungen liegt der Fokus auch verstärkt auf digitalen Geschäftsmodellen in den drei Zukunftsbranchen. Initiatoren und Sponsoren sind die Hessische Landesregierung und das Gesundheitsunternehmen Sanofi.

Der bundesweite Wettbewerb gliedert sich in drei Phasen: Ideenphase, Konzeptphase und Businessplanphase. Science4Life bildet damit die verschiedenen Phasen einer Unternehmensgründung ab, die mit der Entwicklung eines Produkts, einer Dienstleistung oder einer digitalen Geschäftsidee beginnt und über die Entwicklung eines Geschäftsmodells bis hin zur Gründung reicht.

Die besten Gründerteams aus den Bereichen Life Sciences und Chemie werden mit dem „Science4Life Venture Cup“ ausgezeichnet. Energie Start-ups haben die Möglichkeit, sich den „Science4Life Energy Cup“, den branchenspezifischen Preis für Gründungsvorhaben aus dem Bereich Energie, zu sichern. Für die Teilnahme muss ein Unternehmen noch nicht gegründet sein. Bereits gegründete Unternehmen dürfen zum Start des jeweiligen Wettbewerbs nicht älter als zwölf Monate sein.

Phase 1 – die Ideenphase: Unterstützung von Anfang an

Im September startet die Ideenphase für Teams, die noch am Anfang ihrer Idee stehen und prüfen möchten, ob sie Marktchancen hat. Bis zum 22. Oktober 2021 haben sie Zeit, die Geschäftsidee präzise darzustellen und online einzureichen. Experten prüfen das Potenzial der Idee und geben konstruktives Feedback, ob und wie daraus ein erfolgreiches Geschäftsmodell werden kann. Die Start-ups mit den 20 besten Ideen des Science4Life

BASISINFORMATION

Venture Cup und der zehn besten Ideen des Science4Life Energy Cup werden zum Science4Life Academy-Day der Ideenphase eingeladen und haben hier die Möglichkeit, ihre Pläne in persönlichen Gesprächen mit Experten weiterzuentwickeln. Die besten fünf Teams des „Science4Life Venture Cup“ und die drei besten des „Science4Life Energy Cup“ erhalten bei der anschließenden digitalen Ideenprämierung am 26. November 2021 je 500 Euro Preisgeld.

Phase 2 – die Konzeptphase: Aus der Idee entsteht ein Geschäftskonzept

In der zweiten Phase des Wettbewerbs, der Konzeptphase, wird die Geschäftsidee konzeptionell formuliert. Bis zum 14. Januar 2022 müssen die Geschäftsidee, das Unternehmerteam und eine erste Markteinschätzung kurz und präzise dargestellt werden. Die Verfasser der 20 besten Geschäftskonzepte des Science4Life Venture Cup und die sechs besten Geschäftskonzepte des Science4Life Energy Cup werden zu den Science4Life-Academy Days nach Berlin eingeladen. Hier steht jedem Gründerteam ein persönlicher Coach zur Verfügung, um das Konzept weiter zu verfeinern. Die Profis prüfen die Chancen zur Realisierung des Konzepts und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Juristische Aspekte einer Unternehmensgründung wie Lizenzen und Patente werden den Teilnehmern erläutert. Die besten zehn Teams des „Science4Life Venture Cup“ und die drei besten Teams des „Science4Life Energy Cup“ werden bei der Konzeptprämierung am 17. März 2022 mit jeweils 1.000 Euro ausgezeichnet.

Phase 3 – die Businessplanphase: Der Start in die Selbstständigkeit

In der dritten Phase geht es dann richtig zur Sache, denn das Ziel der Businessplanphase ist der Start ins eigene Unternehmen. Bis zum 29. April 2022 können Teams ihren Businessplan einreichen. Die Verfasser der besten fünf Businesspläne des Science4Life Venture Cup und die drei besten Teams des Science4Life Energy Cup gewinnen die Teilnahme an den Science4Life Academy-Days. Im Austausch mit Branchen-Experten werden Stärken und Schwächen des Geschäftsmodells und des Businessplans diskutiert. Mit individuellem Coaching und Präsentationstraining werden die Teams auf den abschließenden Pitch der Businessplanphase vorbereitet. Im Anschluss an den Workshop präsentieren die Teams vor der Experten-Jury des Science4Life Venture Cup und des Science4Life Energy Cup, die dann

BASISINFORMATION

die endgültige Reihenfolge der Platzierungen festlegt. Die zehn besten Unternehmerteams des „Science4Life Venture Cup“ und die drei besten Teams des „Science4Life Energy Cup“ werden bei der Abschlussprämierung am 18. Juli 2022 in Frankfurt am Main ausgezeichnet.

Die Science4Life Academy bietet allen registrierten Teilnehmern ein umfangreiches Informations- und Weiterbildungsangebot in Form von Online-Seminaren, Austausch und Coaching-Sessions mit den Science4Life Experten und dem umfassenden Science4Life-Handbuch zur Erstellung eines Businessplans. Die Gewinnerteams können zusätzlich an den Academy-Days mit Intensiv-Coachings teilnehmen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von rund 85.000 Euro vergeben. Der erste Platz des „Science4Life Venture Cup“ ist mit 25.000 Euro Preisgeld dotiert, der des „Science4Life Energy Cup“ mit 10.000 Euro.

Die Teilnahme an den drei Phasen einschließlich aller angebotenen Leistungen ist kostenlos und erfolgt völlig unabhängig voneinander. Gründungsinteressierte und Start-ups können zu jeder Phase einsteigen.

Das branchenspezifische Experten-Netzwerk

Wer bei Science4Life teilnimmt, profitiert vor allem von dem einzigartigen Netzwerk aus über 300 erfahrenen Experten. Das Netzwerk deckt alle Bereiche ab, die auf dem Weg zur Unternehmensgründung wichtig sind. Dazu gehören Organisationen des Öffentlichen Rechts, international agierende Konzerne, kleine und mittlere Unternehmen, Banken, Venture Capital Gesellschaften, Beratungs- und andere Dienstleistungsunternehmen, Patent- und Rechtsanwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfungs-gesellschaften, Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitutionen, Verbände sowie ehemalige Teilnehmer des Businessplan-Wettbewerbs.